04_2015 · ISSN 2198-4611 · Deutschland 5,90 € · Österreich 6,80 € · Schweiz 10,50 CHF

VISUELL

DIE WELTWEIT ERSTE WURFKAMERA

IMMER MEHR BILDMANIPULATIONEN

LIZENZSCHADEN – SO URTEILT DAS GERICHT

Hier entstehen Ideen.

Mit einer Sammlung von über 60 Millionen Bildern, Videos und Musikdateien erwecken Sie Ihre kreativen Projekte zum Leben.

shutterstock.de

20% sparen bei Bildern und Videos.
Promocode: **Visuell**

Nur gültig für die Standardlizenz bis 31/1/16.

shutterstock®

LIEBE LESER UND KUNDEN VON VISUELL UND BEZIEHER DER PRODUKTE UNSERES HAUSES!

Vor 60 Jahren wurde der Verlag der PIAG gegründet, und seit über 40 Jahren erscheint das Traditionsmagazin VISUELL.

Der Bildmarkt hat sich sehr verändert. Als Teilnehmer am Bildmarkt, als Lieferant von Fotorechten oder Bildkäufer kennen Sie die Auswirkung und Probleme unserer Branche.

Auch unserem Hause stehen einschneidende Änderungen bevor, die sowohl Auswirkungen auf das Magazin VISUELL, als auch auf unsere sonstigen Aktivitäten haben werden.

Wir werden die Leserinnen und Leser und alle Kunden unseres Verlages über alle Veränderungen zeitgerecht informieren.

Schon jetzt, wo sich das Jahr 2015 dem Ende zuneigt, wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Dieter Brinzer

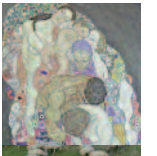
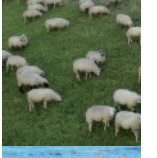
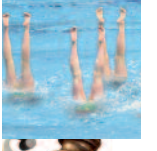
INHALT

NEWS

AGENTUREN 6
VERLAGE 19
EVENTS 22
VERBÄNDE 23
SONSTIGES 24

RECHT

IST DER WEBDESIGNER VERANTWORTLICH? 26
GREIFT BEIM „FOTO-KLAU“ DIE MFM-TABELLE? 27

- Anzeige -

IMAGES
EN GROS &
EN DÉTAIL

IMAGNO Brandstätter Images GmbH | Würthgasse 14 | 1190 Vienna | Austria

THEMEN

LEARN & STUDY – EINE EUROPÄISCHE ÜBERSICHT 29
IMMER MEHR BILDMANIPULATIONEN 30
FLORA PRESS AGENCY WÄCHST 32
DIE TOP 10 KAMERAS 33
DIE WELTWEIT ERSTE PANORAMA-WURFKAMERA 34

SERVICE

EDITORIAL 3
VISUELL STELLT VOR 38
IMPRESSUM 38

IMAGO MIT BEACHTLICHEN AKTIVITÄTEN

Die Berliner Bildagentur imago entwickelt beachtliche Aktivitäten und verstärkt in dem Zusammenhang ihr Sales & Marketing Team um 15 Mitarbeiter, um noch besser auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden eingehen zu können. Dies ist umso erstaunlicher, weil bereits vor zwei Jahren die Mitarbeiterzahl in der Kundenbetreuung verdoppelt wurde. Aufgrund des daraus resultierenden Erfolges wurde auch das Vertriebsteam erneut um vier weitere Key Account Manager erweitert, so dass imago derzeit über 50 fest angestellte Mitarbeiter in Bildredaktion, Kunden- und Fotografenbetreuung, Abrechnung, Technik, Bildarchiv und Marketing beschäftigt.

Neben den Fotografen Ernst Wutkis und Stefan Lafrentz wurden in jüngster Vergangenheit die Agenturen „DLux Images“ und „Eventfoto54“ als neue Kooperationspartner gewonnen.

Ernst Wutkis ist spezialisiert auf Aufnahmen aus dem Spitzensport und offizieller Fotograf der Internationalen Biathlon Union, aber auch andere Sportarten wie Langlauf, Skicross, Eisschnelllauf, Snowboard, Triathlon und Radsport gehören zu seinem Portfolio. Mit seinen Fotos versucht er nicht nur die sportlichen Leistungen zu dokumentieren, sondern auch die Emotionen der Sportler abzubilden.

Stefan Lafrentz, ein 43-jähriger Pferdesportfotograf, arbeitet für nahezu alle deutschen Pferdefachzeitschriften, vereinzelt auch für

Foto: Stefan Lafrentz

ausländische Magazine und Agenturen, und ist als Veranstaltungsfotograf für einige der größten nationalen Reitsport-Eventagenturen tätig.

Er war als Reitsportfotograf bei den Olympischen Spielen und Paralympics 2012 in London akkreditiert und wird auch 2016 bei den Sommerspielen in Rio vor Ort sein.

Das Gesicht hinter der Agentur „DLux Images“ ist der Fotograf Costas Picadas, der sich auf Interior- und Exterior-Design von Privatresidenzen, Jachten, Hotels und Restaurants spezialisiert hat. Picadas’ Bilder wurden in mehr als 150 internationalen Büchern und Magazinen über Innendesign und Architektur in mehr als 30 Ländern veröffentlicht.

„Eventfoto54“ liefert Bildmaterial rund um den roten Teppich. Dazu zählen Filmpremieren, Society-Events, Photocalls, Modenschauen, Konzerte und andere Veranstaltungen in Berlin und Umgebung. „Eventfoto54“ ist seit dem Jahr 2005 in diesen Bereichen tätig und verfügt über einen umfangreichen Bestand an hochwertigen Aufnahmen.

AWL IMAGES IN I-PICTUREMAXX

Die in Großbritannien ansässige Bildagentur AWL Images repräsentiert die Arbeit von vielen der weltweit führenden Reisefotografen. Ab sofort vermarktet die Agentur ihr Portfolio auch über die Verkaufsplattform i-picturemaxx.

Die Themenschwerpunkte von AWL Images Ltd. sind:

Reise – Architektur – Wildlife – Religion & Kultur – Food & Drink

Verkaufsteam Deutschland

Tel: +49 4535 2790-511

GETTY IMAGES JETZT MIT DAWN AIREY ALS CEO

Getty Images, eines der weltweit führenden Unternehmen für visuelle Medien, gab am 20. September bekannt, dass der Aufsichtsrat Dawn Airey mit Wirkung zum 12. Oktober zum neuen Chief Executive Officer ernannt hat. Hintergrund ist, dass der Mitbegründer und bisherige CEO Jonathan Klein, wie bereits anlässlich des 20. Firmenjubiläums bekanntgegeben, in die Rolle des Aufsichtsratsvorsitzenden wechselt. Mitbegründer und Aufsichtsratsvorsitzender Mark Getty wird künftig die Rolle des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden übernehmen.

Airey leitete zuletzt für zwei Jahre als Senior Vice President bei Yahoo! das operative Geschäft in der EMEA-Region. Zuvor hatte sie Führungsrollen bei zahlreichen bedeutenden Medienunternehmen inne. Aktuell ist sie zudem Mitglied eines von der britischen Regierung berufenen Gremiums, das die „BBC Charter Review" überprüft.

Jonathan Klein, Mitbegründer und CEO von Getty Images, kommentierte die Ernennung mit den Worten: „Nach 20 Jahren am Steuer bin ich sehr erfreut, dass nun Dawn zum Team stößt, um Getty Images in die nächste Phase von Wachstum, Innovation und Marktführerschaft zu lenken. Unser neuer CEO ist eine erfahrene Führungskraft mit einer großen Erfolgsgeschichte."

Zu ihrer neuen Rolle sagte Dawn Airey: „Ich habe Getty Images schon lange bewundert und freue mich, nun die Möglichkeit zu

Adendorf Algier Alsbach Ammersbek Amsterdam Anklam Apfelstädt Asendorf Athen Auckland Augsburg Bad Dürrheim-Sunthausen Bad Iburg Bad Lausic Barcelona Barnstedt Bautzen Belgrad Berlin Bern Bielefeld Bienenbüttel Bocholt Bonn Bonndorf-Holzschlag Borgosatollo Borgwalde Bornheim Bozen Braga Brannenburg Bratislava Bremen Bristol Brockham Brooklyn Bruckmühl Brugg Brühl Brüssel Bryanston Budapest Buenos Aires Burbank Büttelborn Cadolzburg Carnaxide Caslano Cerklje na Gorenjskem Cesena Chelmsford Cheltenham Christchurch Coswig Cottbus Dachau Deining Deisenhofen Den Haag Dettingen an der Erms Dhaka Dieburg Diekholzen Disentis/Mustér Dortmund Dresden Dubai Dublin Duderstadt Duisburg Düsseldorf Eichenau El Biar Elversberg Elxleben Erfurt Espenhain Essen Frankfurt am Main Frankfurt (Oder) Frechen Freiburg Fürth Fuschl am See Garbsen Germering Gersthofen Gjilan Göppingen Gößweinstein Göteborg Grasbrunn Graz Greven Grevenbroich Gröbenzell Grosbous Grünberg Guelph Gütersloh Halle (Saale) Hamburg Hamm Hanau Hannover Hässleholm Heidelberg Helmstadt Helsinki Herdecke Herten Hofheim Hongkong Hürth Ichtershausen Iklin Ingolstadt Istanbul Jerusalem Kapstadt Karachi Karlsruhe Kastrup Kehl am Rhein Kerken Kiew Kirchbichl Klein Schulzendorf Köln Konstanz Kranj Krefeld Kuala Lumpur Kuchen Lampertheim Langenhagen Lauertal Leipzig Levallois Perret Lich Lidingö Lierschied Lissabon Ljubljana London Lübeck Ludwigsburg Madrid Magdeburg Mailand Mainz Mannheim Manouba Margao Markkleeberg Markt Schwaben Marktoberdorf Marl Meerbusch Mexiko Stadt Mindelheim Mintraching Moers Montabaur Montevideo Montreal Moskau Mülheim a.d. Ruhr München Münster Münsterdorf Neu Delhi Neu-Isenburg Neuerburg Neukalen Neuss Neustadt New Mills New Milton New York Nikosia Niederwerth Northants Northeim Oberhausen Oberstenfeld Oldenburg Olten Oranienburg Oslo Osnabrück Ostrach Ottensheim Paris Peking Penzberg Perth Peterborough Pietermaritzburg Pinneberg Planegg Ploiesti Plön am See Poing Potsdam Prag Pretoria Puch Recklinghausen Regensburg Reichelsheim Riga Rödermark Rodgau Rom Rottenburg Rotthalmünster Saarbrücken Salzburg San Clemente Sande (Vestfold) Sanitz Santiago de Chile Sao Paulo Sarstedt Scherpenzeel Schnackenburg Schortens Schulzendorf Schwarzenfeld Schwerin Shanghai Sidney (British Columbia) Skaelskor Soeborg Sofia Solingen Sörup Speyer Steyrermühl Stockholm Stoney Stanton Stralsund Stuttgart Sulzbach-Rosenberg Surbiton Sursee Taipei Tárnok Taufkirchen Teddington Tel Aviv Thal Tokio Traunstein Tribuswinkel Tunis Tutzing Unkel Unterschleißheim Västra Frölunda Vaterstetten Vechta Venice Vicenza Vigaun Villach Warschau Washington D.C. Weil am Rhein Weiler zum Turm Weimar Weiterstadt Wexford Town Wien Wiesbaden Wilhelmshaven Winterberg Witten Wittenbeck Wolfenbüttel Woodlands Wriezen Wuppertal Würzburg Zagreb Zella-Mehlis Zemun Zornheim Zürich Zutphen Zwickau

istanbul - ingolstadt - ichtershausen: imago-Partner sind überall zu Hause.

Mehr als 36 Millionen Bilder online. Über 45.000 neue Bilder täglich. Aktuelle Ereignisse ohne Zeitverzug. News. Entertainment. Sport. Politik. Wirtschaft. Kultur. Wissenschaft. Technik. Reise. Natur. Reportage. Creative. Kundenspezifischer FTP-Versand. Individuelle Newsletter. 50 fest angestellte Mitarbeiter. Täglich 6-24 Uhr. Direkter Download via Website und picturemaxx.

www.imago-sportfoto.de / www.imago-stock.de

imago
a l l e bilder

haben, dieses legendäre Unternehmen zu leiten. Insbesondere jetzt, da es neue Wege beschreitet und die gesamte Branche, die es schon seit 20 Jahren nachhaltig prägt, noch weiter vorantreibt. Ein Publikum durch visuelles Storytelling in den Bann zu ziehen, das ist meine Leidenschaft und im Kern ist es auch das, worum es bei Getty Images geht."

INFOGRAFIK VON SHUTTERSTOCK

Der demographische Wandel, die ethnisch-kulturelle Vielfalt, veränderte Geschlechterrollen oder differenzierte Lebensstile prägen nicht nur die Gesellschaft als solches, sondern auch die Medien und Werbebranche. Unternehmen, Werbetreibende und Mediaagenturen berücksichtigen die ethnische Vielfalt ihrer Kunden immer mehr und versuchen diese zum Beispiel via Diversity Marketing gezielt anzusprechen.

In einer interaktiven Infografik zeigt die Bildagentur Shutterstock wie Unternehmen, Werbetreibende und Marketingagenturen die kulturelle Vielfalt der Menschen immer stärker darstellen, basierend auf den Suchanfragen und Download-Zahlen des Shutterstock Bildmaterials im vergangenen Jahr.

Die Grafik zeigt aber nicht nur die steigende Beliebtheit von Bildern von Personen mit unterschiedlichen ethnischen Hintergründen, sondern gibt auch kulturelle Trends wieder: Den Bilddownloads der Schlagwörter Frauenrechte, Feminismus oder Feministin zufolge verzeichnen Frauenrechte beispielsweise in der Türkei, in Mexiko, Australien oder Indien ein hohes Interesse. Deutschland hingegen ist unter den Top-10-Ländern.

IMAGNO VERTRITT LEOPOLD MUSEUM

Ab sofort vertritt die Wiener Bildagentur IMAGNO Brandstätter Images GmbH das Leopold Museum und wird die digitalen Bilddaten international anbieten.

Die Sammlung Leopold zählt zu den weltweit bedeutendsten Sammlungen moderner österreichischer Kunst. Die weit über 5000 Exponate umfassende Sammlung Leopold wurde durch das Sammler-Ehepaar Rudolf und Elisabeth Leopold im Laufe von fünf Jahrzehnten zusammengetragen. 1994 wurde die Sammlung von Rudolf Leopold mit Unterstüt-

Fotos: Imagno

– Anzeige –

zung der Republik Österreich und der Österreichischen Nationalbank in die Leopold Museum-Privatstiftung – eine gemeinnützige Privatstiftung – eingebracht.

Gerald Piffl, Agenturleiter von IMAGNO Brandstätter Images, meint zu diesem neuen Bildangebot: „Die Zeit vom Wiener Jugendstil bis zur Zwischenkriegszeit war immer ein zentrales Thema in unseren Beständen. Durch die Kunstwerke aus dem Leopold Museum wird dieses Feld mit absoluten Spitzenwerken erweitert, die zentral für die österreichische Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts sind."

www.imagno.com

CORBIS IST UMGEZOGEN

Die Bildagentur Corbis hat eine neue Adresse in Berlin.

Am Brandenburger Tor, 1. Etage, Pariser Platz 4a, 10117 Berlin, Deutschland

NEU – VIDEOS IM DPA-VIDEOPORTAL

news aktuell bietet ab sofort den exklusiven Zugang zum neuen Videoportal der dpa-Gruppe. Mehr als 1.000 registrierte Redakteure und Producer nutzen bereits dieses Portal.

dpa setzt mit dem neuen Portal auch im Videobereich auf das Prinzip ihres ots-Dienstes.

NCL
NORWEGIAN ESCAPE
NORWEGIAN

Foto: Michael Wessels, Meyer Werft
Norwegian Escape während der Passage auf der Ems bei Weener.

Fairy Tale Forest at Night Foto: Fotolia

Synchronized Swimming Foto: Fotolia

Parrot
BEBOP DRONE

Parrot, Experte und Pionier im Bereich der zivilen Drohnen, präsentiert die finale Version der ***Bebop Drone****, die dritte Generation der Quadrocopter für die Freizeit: Die fliegende Kamera mit Fisheye-Objektiv.*

Ausgestattet mit einer Full HD 14 Megapixel-Kamera und stabilisiert durch einen 3-Achsen-Rahmen zeichnet die ***Parrot Bebop Drone*** *Videos oder Fotos in einem 180°-Panorama in hoher Bildqualität auf.*
Als leistungsstarkes Flugobjekt kombiniert die ***Bebop Drone*** *eine Vielzahl an Sensoren, die für Stabilität sorgen, mit einer einfachen Steuerung via WLAN über Smartphone oder Tablet.*

Die ***Parrot Bebop Drone*** *ist auch kompatibel mit einer WLAN-Erweiterung, dem* ***Parrot Skycontroller****, mit dem die Bebop gesteuert werden kann und der eine höhere Flugreichweite ermöglicht.*

+++VERLAGE+++

WERBEBLOCKER SEHEN DIE VERLAGE NICHT GERN

Die Zahlen sprechen für sich. Adblocker verhindern in diesem Jahr weltweit knapp 22 Mrd Dollar Anzeigenumsatz. Dies war das Ergebnis einer aktuellen Studie von Adobe und Pagefair. In Deutschland liege die Nutzerquote bei 25 %. Zum Vergleich: In Frankreich nutzen 10 % der Nutzer Adblocker, in Griechenland 37 %.

Verlage und Medienkonzerne sehen ihre Einnahmen durch die rapide zunehmende Nutzung von Adblockern gefährdet. Nach den Landgerichten München und Hamburg ist Köln nun die dritte Station auf dem Kriegspfad zur Rettung ihrer Einnahmen.

Sehr zum Leidwesen der Verleger stehen die Chancen auf ein Verbot der Adblocker sehr schlecht. Der Vorsitzende Richter am Landgericht Köln deutete an, dass die Klage der Verleger wohl abgelehnt werden würde. Das letzte Wort sei damit aber noch nicht gesprochen und er gehe davon aus, dass das abschließende Urteil irgendwann der Bundesgerichtshof sprechen wird.

„NEXTDOOR" – KONKURRENT FÜR LOKALMEDIEN?

Nextdoor ist ein aufstrebendes US-Portal für Nachbarschaftshilfe. Sollten die Expansionspläne in die Tat umgesetzt werden, könnten den Lokalmedien durch den neuen Konkurrenten erhebliche Marktanteile verloren gehen. Auf Nextdoor organisieren sich Nachbarn mit durchschnittlich 300 Personen, um zum Beispiel Werkzeug auszuleihen, Straßenfeste zu planen oder lokale Neuigkeiten zu teilen. Wenn Nextdoor den Nachrichtenteil professionell ausbaut, könnte dies zu einer großen Konkurrenz für die Lokalmedien werden. Das US-Portal bläst jetzt zum Angriff auf den europäischen Markt und kündigt den Start in den Niederlanden an. Obwohl derzeit keine weiteren Staaten geplant sind, ist die weitere Expansion sicher nur vom Erfolg in den Niederlanden abhängig.

MAGAZIN FÜR E-MOUNTAINBIKER

Das Verlagshaus Delius Klasing beabsichtigt, im Frühjahr 2016 die Zeitschrift „EMTB" für E-Mountainbiker auf den Markt zu bringen. Zunächst sollen unter der Federführung von Bike-Chefredakteur Josh Welz mit einem Team freier Autoren zwei Ausgaben publiziert werden.

Über den Abgabepreis und die Auflage liegen derzeit noch keine Informationen vor.

TSCHECHIEN FÜR DEUTSCHE VERLAGE ABGEHAKT

Jetzt verschwindet auch der letzte deutsche Verlag vom tschechischen Zeitungsmarkt. Es

ist beschlossene Sache, dass auch die Verlagsgruppe Passau (VPG) sich aus Tschechien zurückzieht und ihre Tochter Vlata-Labe-Press mit der Zeitung „Denik“ an den Investor Penta verkauft. Als Grund gab Generaldirektorin Simone Tucci-Diekmann an, dass VPG sich auf den deutschen Markt fokussieren wolle.

„DUDA“ STARTETE NEU

Das Medienhaus DuMont Rheinland gab erstmalig am 5. September eine neue Kinder-Wochenzeitung namens „Duda“ heraus. Redaktionell geführt wird sie vom „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Die Verlagsgruppe Rhein Main stellt jeweils den Mantelteil mit den wichtigsten Nachrichten, aber auch Rätsel, Comics, spannende Interviews, Basteltipps, eine Freundschaftsecke und Mitmachaktionen. Die regionalen Inhalte – wie spezielle Ausflugstipps – kommen aus der Kinderredaktion des „Kölner Stadt-Anzeigers“ im Magazin, das von Claudia Lehnen geführt wird.

Durch „Duda“ sollen künftige Leser an das Medium Zeitung herangeführt werden. Das „Duda“-Maskottchen, ein Farbkleks, das sich in seiner Form jeder Lebens- und Stimmungslage anpassen kann, entstand in Zusammenarbeit mit der Köln International School of Design (KISD).

Die Kinder-Wochenzeitung wird werbefrei sein und die Startauflage beträgt rund 15.000 Exemplare. Zielgruppe sind Kinder im Alter zwischen acht und elf Jahren. Sie wird samstags über die RZZ Logistik zugestellt. Der reguläre Abo-Preis beträgt monatlich 7,90 Euro.

BONIAL.COM GROUP EXPANDIERT NACH SCHWEDEN

Die Axel Springer Konzern-Tochter, die Bonial.com Group, ist einer der international führenden Anbieter digitaler Prospektwerbung. Sie gab jetzt die Ausweitung ihres internationalen Geschäfts auf den schwedischen Markt bekannt.

Bonial.se bietet den schwedischen Verbrauchern mit mobilen Apps und der Website eine digitale Alternative zu gedruckten Prospekten. Das digitale Format ermöglicht Nutzern bequemes Suchen, Entdecken und Teilen von für sie interessanten Angeboten in ihrer unmittelbaren Umgebung.

Das Unternehmen zielt mit dem neuen Angebot auf die führenden Einzelhändler des Landes. Bonial.se überführt das Nutzungserlebnis der gedruckten Prospekte in ein digitales Format und erweitert es dabei um umfangreiche neue Möglichkeiten. Verbraucher können die digitale Version der Prospekte durchblättern, wie sie das von der gedruckten Ausgabe gewohnt sind. Sie können darüber hinaus aber auch nach Angeboten von Produkten und Marken in ihrer direkten Umgebung suchen, persönliche Einkaufslisten erstellen, individuelle Push-Nachrichten für bevorzugte Angebote beauftragen, Angebote mit Freunden und in sozialen Netzwerken teilen und

sich sogar zugehörige Produktvideos und weiterführende Informationen anzeigen lassen.
Dem Einzelhandel bietet Bonial.se neue Möglichkeiten, Prospektleser zu erreichen, die sich im Wechsel von der traditionellen zur digitalen Mediennutzung befinden – aber auch die neue Generation von Verbrauchern, die ihre Einkäufe bevorzugt über mobile Endgeräte und Tablets organisieren.
Die Bonial.com Group ist derzeit in acht Ländern präsent – mit kaufDA in Deutschland, Retale in den USA, Bonial in Frankreich, Ofertia in Spanien, Mexiko, Chile und Kolumbien und Guiato in Brasilien. Die Gruppe hat Schweden aufgrund der starken Nutzung digitaler Medien in Kombination mit der enormen Verbreitung von gedruckten Prospekten pro Haushalt als neuntes Land gewählt.

EUROPÄISCHE AUSGABE VON „POLITICO“ JETZT KOSTENPFLICHTIG

Die europäische Ausgabe von „Politico“ führte kostenpflichtige Abonnements für ausgewählte Angebote ein. Es handelt sich dabei in erster Line um „Politico Pro“ – dem Echtzeit-Nachrichtendienst für ein Fachpublikum.
Das europäische Online-Angebot von „Politico“ erreiche im Schnitt mehr als eine Million Unique Visitors pro Monat (Omniture 7/2015), heißt es in einer Medienmitteilung. Die europäische Ausgabe von „Politico“ ist ein Joint Venture der Axel Springer SE und „Politico“ in den USA.
Das Nachrichtenangebot von „Politico Pro“ betrifft Themen aus den Bereichen Energie-, Technologie- und Gesundheitspolitik auf EU-Ebene.
Das Abonnement von „Politico Pro“ umfasst einen Newsletter am frühen Morgen, individuell konfigurierbare Nachrichten-Alerts per E-Mail über den Tag hinweg sowie Online-Beiträge mit Analysen. Der werktägliche Newsletter „Brussels Playbook“ von Ryan Heath, der um 7 Uhr an fast 40.000 Leser verschickt wird, bleibt kostenfrei. Auch die Inhalte auf politico.eu sind weiterhin kostenfrei zugänglich.
Die Abonnenten von „Politico Pro“ erhalten zusätzlich den wöchentlichen Newsletter „Brussels Influence“ sowie Zugang zu „Politico“-Events. Die Abonnementpreise sind abhängig von der Anzahl der Nutzer innerhalb einer Organisation und der Anzahl der ausgewählten Politikfelder.

„BYOU“

Mit „byou“ (Arbeitstitel) will man den Focus auf die jungen Leser legen und diese langfristig für Bild.de begeistern.
Thematisch soll sich das neue Portal aus allen Bereichen des Boulevard-Portals bedienen dürfen, und diese entsprechend der jungen Zielgruppe aufbereiten. Einen Schwerpunk bilden dabei Videoformate, die Konzentration auf mobile Endgeräte und die Verbreitung der Inhalte in sozialen Netzwerken.

+++EVENTS+++

EUROPÄISCHER ARCHITEKTUR-FOTOGRAFIE-PREIS 2015

Der Europäische Architekturfotografie-Preis wurde 1995 zum ersten Mal ausgelobt. Er wird seitdem alle zwei Jahre organisiert und die 28 besten Bildserien werden in einem hochwertigen Katalog dokumentiert und in einer internationalen Wanderausstellung gezeigt.

Unter den ausgezeichneten Arbeiten sind auch die der laif-Fotografen Julia Baier, Enver Hirsch und Matthias Jung.

Julia Baier gewann bei dem diesjährigen Europäischen Architektur-Preis mit ihrer Bilderserie „Ein Fenster zum Hof“ den 2. Preis.

Die Arbeiten des laif-Fotografen Enver Hirsch – „Bangkok Curbside“, sowie Stefan Jaeggi, Fotograf laif Partneragentur Keystone mit „Mustersteine“ wurden mit einer Auszeichnung geehrt.

GLANZLICHTER 2016

Das „projekt natur & fotografie“ schreibt den Internationalen Naturfoto-Wettbewerb „Glanzlichter der Naturfotografie“ aus und sucht den Glanzlichter-Naturfotografen 2016. Zusätzlich werden der „Glanzlichter-Junior Award“ und zum 9. Mal der „Fritz Pölking-Award“ vergeben.

Es werden in acht verschiedenen Kategorien (Landschaften, Pflanzen, Kunst in der Natur, Vögel, Säugetiere, andere Tierarten außer Vögel und Säugetiere, Wildtiere in menschlicher Umgebung und Schwarz-Weiß) die schönsten Naturfotos aus aller Welt gesucht. Unter den engagierten jugendlichen Naturfotografen wird der „Glanzlichter Nachwuchs-Naturfotograf des Jahres“ gesucht. Alle Nachwuchsfotografen, die zum Einsendeschluss am 15. Januar 2016 nicht älter als 17 Jahre sind, können an diesem Fotopreis teilnehmen. Zusätzlich zu den Geld- und Sachpreisen erhält der „Glanzlichter Nachwuchs-Naturfotograf des Jahres“ einen 1.000 €-Gutschein für eine Foto-Fernreise.

Der 2008 ins Leben gerufene „Fritz Pölking-Award“ ist für die Glanzlichter ein persönliches Anliegen, das Andenken an Fritz Pölking lebendig zu erhalten und mit diesem Sonderpreis zu ehren. Prämiert wird ein Foto aus der Kategorie 4 – Artists on Wings (Vögel), das von Gisela Pölking, selbst eine anerkannte Naturfotografin, ausgewählt wird.

Der Naturfoto-Wettbewerb „Glanzlichter der Naturfotografie“ ist mit Preisen im Gesamtwert von über 28.000 Euro dotiert, die von den Sponsoren aus der Fotoindustrie zur Verfügung gestellt werden. Der Hauptsponsor CEWE vergibt den Preis für den Gesamtsieger in Höhe von € 2.500. Die Teilnahmegebühr beträgt € 20 und der Einsendeschluss ist der 15. Januar 2016.

Die Siegerehrung findet traditionell während Europas größtem Naturfoto-Festival, den 18. Internationalen Fürstenfelder Naturfototagen, vom 5.-8. Mai 2016 in Fürstenfeldbruck statt.

+++VERBÄNDE+++

LOCATION FÜR PICTADAY 2016 STEHT FEST

Der Vorstand des BVPA hat entschieden, dass der PICTAday 2016 am 21.04.2016 in München stattfindet. Man entschied sich diesmal für eine zünftige Location, nämlich für das Bräuhaus Hacker Pschorr als Austragungsort der Tagesmesse. Das Bräuhaus ist einem alten Brauereihof mit Brauereigebäuden (Musikzimmer und Hackerstüberl) nachempfunden. Das Herzstück bilden zwei alte Kupferkessel, die noch heute aktiv im Gebrauch sind, um süffiges Bier darin zu brauen.

VERFAHREN VOGEL VERSUS VG WORT

Die Mitgliederversammlung der Bild-Kunst befasste sich in ihrer diesjährigen Sitzung zum vierten Mal in Folge mit den Auswirkungen des Verfahrens Vogel gegen VG Wort. Im Kern geht es in diesem Prozess um die Berechtigung von Verwertungsgesellschaften, Ausschüttungen für gesetzliche Vergütungsansprüche pauschal auf Urheber und Verleger aufzuteilen. Eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs wird im Frühjahr 2016 erwartet. Vor dem Hintergrund der aktuellen Bewertung des Verfahrensstandes entschied die Mitgliederversammlung im Juli 2015 über neue Sicherungsmaßnahmen. Das Verfahren betrifft die Mitglieder der Berufsgruppen I und II der Bild-Kunst.
Die Mitgliederversammlung fasste in ihrer Sitzung bereits am 11. Juli 2015 den Beschluss, alle Ausschüttungen an Verleger bis auf weiteres zu stoppen, es sei denn, diese verpflichten sich vertraglich, erhaltene Zahlungen im Fall der Fälle zurückzuzahlen. Momentan werden die Verleger-Mitglieder der Bild-Kunst über diese Option informiert.

RED BULL ILLUME IMAGES

Red Bull Illume ist zurück! Die Oscars der Action- und Adventure Sportfotografie gehen in ihre mittlerweile vierte Ausgabe. Red Bull Illume hat sich einmal mehr zum Ziel gesetzt die spektakulärsten und kreativsten Bilder dieser Welt zu präsentieren und gleichzeitig die Leidenschaft, den Lifestyle und die Passion der Fotografen ins Licht zu rücken.
„Mit Smartphones in unseren Taschen ist die Action und Adventure Sportfotografie zugänglicher als jemals zuvor. Die Erweiterung des Wettbewerbs durch die neue „Mobile“ Kategorie erlaubt es uns, die flüchtigen, spontanen Momente, die andernfalls verloren gehen würden, einzufangen und zelebriert die kreative Freiheit, die uns die Fotografie mit mobilen Geräten gibt“, so Ulrich Grill, Fotograf und Red Bull Illume Gründer.

+++SONSTIGES+++

ADOBE AKTUALISIERT FOTOGRAFIE-PROGRAMM

Adobe hat anlässlich der Photoshop-World-Konferenz in Las Vegas den Preis für das Fotografie-Programm der Creative Cloud gesenkt und neue Funktionen rund um die Creative Cloud bekannt gegeben. Bis zum 28. August kostete das Programm 9,90 Euro monatlich und damit knapp zwei Euro weniger als üblich. Es umfasst die Anwendungen Photoshop und Lightroom sowie eine Reihe von Apps.

Die Begleit-Apps Lightroom Mobile und Photoshop Mix sollen kreative Eingebungen ad hoc umsetzen helfen, wo und wie sie auch gerade entstehen. Das Programm umfasst außerdem die Storytelling-Apps Adobe-Voice und Adobe Slate, mit denen sich Bilder mit Text und Animationen verbinden lassen.

Photoshop Mix soll künftig mehr als zwei Ebenen unterstützen und Ebenenmodi erhalten. Die Lightroom- und Photoshop-Apps gibt es sowohl für iOS als auch für Android. Voice und Slate stehen lediglich fürs iPad zur Verfügung.

AMAZON LIEFERDROHNEN „READY FOR TAKE OFF“

Amazon-Chef Jeff Bezos, stolz auf die drei erfolgreichen Amazon-Erfindungen „Prime“, „Marketplace“ und „Amazon Web Services“ erklärt, dass man jetzt an dem vierten großen Erfolg arbeite, den Lieferdrohnen „Prime Air“.

Jeff Bezos meint, dass die Lieferdrohnen bald so normal sein könnten wie das Postauto. Der einzige Grund, dass die Drohnen noch nicht zeitnah zum Einsatz kommen sieht er nicht bei Amazon selbst oder der Technik, sondern nur bei den rechtlichen Rahmenbedingungen.

LUMIA 640 XL LTE DUAL SIM WIRD VERKAUFT

Das Lumia 640 XL LTE Dual SIM ist das erste Microsoft Smartphone auf dem deutschen Markt, das LTE und Dual-SIM-Technologie in einem Gerät verbindet. Es wird in Schwarz und Weiß zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 249 Euro (inklusive Steuern, ohne Vertrag) angeboten.

Dank der nahtlosen Integration von Microsoft Office, OneDrive, OneDrive-Cloud-Speicher, schneller LTE-Verbindung und Dual-SIM-Technologie in einem Gerät können Aufgaben mit dem Lumia 640 XL LTE Dual SIM problemlos auch von unterwegs aus erledigt werden. Das 5,7 Zoll große HD-Display zeigt Dokumente, Fotos und Videos zudem in beeindruckender Qualität an. Das Gerät eignet sich daher besonders gut für Geschäftsleute, die in der Lage sein wollen, flexibel von jedem Ort aus agieren zu können. Das Lumia 640 XL LTE Dual SIM kommt mit Windows Phone 8.1 und Lumia Denim, zudem ist es für

das Upgrade auf Windows 10 geeignet, das zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr erscheinen wird.
Schneller Zugriff auf wichtige Dokumente, Internetseiten, Apps und Spiele ist dank 1 GB Arbeitsspeicher und dem leistungsstarken Quad-Core Qualcomm Snapdragon Prozessor sichergestellt. Das Gerät verfügt über einen langlebige Akku und einer integrierten 13-Megapixel-Kamera mit ZEISS-Optik, LED-Blitz und der App Lumia Camera, die auch bei schwierigen Lichtverhältnissen optimale Bilder garantiert. Die Glance-Screen-Funktion informiert den Nutzer auf einen Blick über die wichtigsten Dinge, auch wenn sich das Lumia im Standby-Modus befindet.

WLAN FÜR ALLE

Gute Nachrichten von Unitymedia. Der Provider will bis Ende des Jahres kostenlosen Internetzugang in mehr als 100 Städten anbieten. Bis dato gilt Deutschland in Sachen freier Internetzugang noch als Entwicklungsland. Auf 10.000 Einwohner kommen hierzulande nur zwei offene Hotspots, in Großbritannien und Südkorea sind es knapp 29 beziehungsweise 37.
Unitymedia beabsichtigt, Deutschland mit kostenlosem WLAN im großen Stil zu versorgen. Bis Jahresende sollen in insgesamt 100 deutschen Städten in seinen Verbreitungsgebieten in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg durchschnittlich zehn öffentliche WLAN-Zugangspunkte geschaffen werden, so Matthias Emmermann, Leiter Business Development WiFi.
„Nach einem Tageslimit von 100 MB reduziert sich Surfgeschwindigkeit von 10 Mbit pro Sekunde auf 64 Kbit pro Sekunde“, erklärt Emmermann, „am nächsten Tag steht den Nutzern aber wieder die volle Geschwindigkeit zur Verfügung.“ Insgesamt erhält jeder Nutzer 3 GB im Monat. Für Unitymedia-Kunden soll diese Beschränkung ab Ende des Jahres allerdings wegfallen.

MITTELFORMAT NEU DEFINIERT

Die Leica S (Typ 007) im Leica Mittelformatsystem ist ab sofort verfügbar. Als konsequente Weiterentwicklung ihres Vorgängers weist die Kamera eine Vielzahl grundlegend neuer Komponenten auf und kombiniert höchste Bildfrequenz, extreme Sensorempfindlichkeit und umfangreiche Aufnahmefunktionen für Fotos und erstmals auch Video-Aufnahmen. Hinzu kommen zahlreiche neue Features, die den fotografischen Workflow nochmals wesentlich beschleunigen und vereinfachen. Zusammen mit ihrem handlichen und kompakten Format definiert die Leica S (Typ 007) die Mittelformatfotografie neu und erschließt zusätzliche Anwendungsbereiche.

+++RECHT+++

IST DER WEBDESIGNER FÜR URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN DURCH DIE VON SEINEN KUNDEN GELIEFERTEN BILDER VERANTWORTLICH?

(Red.) Webdesigner können leicht in die Urheberrechtsfalle tappen, wenn sie ihre Sorgfaltspflicht vernachlässigen und blauäugig, ohne weitere Prüfung das von den Kunden gelieferte Material verarbeiten.

Es kommt nämlich sehr häufig vor, dass Kunden zur Gestaltung ihrer Website dem Webdesigner Bilder, Karten, Texte und anderes liefern.

Dabei stellt sich die Frage, ob der Webdesigner guten Gewissens davon ausgehen kann, dass der Kunde die Urheberrechtsfrage bereits geklärt hat.

Ein Richter des Amtsgerichts Oldenburg nahm mit dem Urteil vom 17. April 2015, Az.: 8 C 8028/15, eindeutig Stellung.

Der Betreiber einer Seniorenresidenz hatte mit dem Auftrag an einen Webdesigner, einen Onlineauftritt zu gestalten, einen Kartenausschnitt zur Wegbeschreibung mitgeliefert. Diese wurde ohne weitere Prüfung durch den Webdesigner in die Website eingebaut und später vom Urheber der Karte wegen Urheberrechtsverletzung beanstandet. Die Residenz bekam eine Abmahnung, die dann auch bezahlt wurde.

Die Abmahngebühr verlangte der Betreiber der Seniorenresidenz vom Webdesigner zurück, der sich aber weigerte, zu zahlen. Als Konsequenz landete damit der Fall vor Gericht.

Das Amtsgericht Oldenburg verurteilte den Webdesigner zur Erstattung und stellte in seiner Urteilsbegründung klar, dass es für jeden Webdesigner verpflichtend ist, das von Kunden gelieferte Material zur Erstellung eines Onlineauftrittes auf eventuelle Urheberrechtsverstöße zu überprüfen. Er hat somit eine Internetseite so zu gestalten, dass es nicht zu Verstößen gegen geltendes Recht kommen kann.

Webdesigner sollten sich vor solchen Urheberrechtsfallen schützen, indem sie zum einen das von Kunden gelieferte Material auf urheberechtliche Unbedenklichkeit überprüfen und zum anderen diese Art von Haftungsfragen in ihren AGBs zweifelsfrei klären.

GREIFT BEIM „FOTO-KLAU“ IM INTERNET ZUR BESTIMMUNG DER HÖHE EINES (LIZENZ-) SCHADENS DIE MFM-TABELLE?

In einer neueren Entscheidung des Landgerichts Berlin (Urt. v. 30.07.2015 – Az.: 16 O 410/14) wurde deutlich gemacht, dass im Falle der unberechtigten Online-Übernahme eines Fotos zur Bestimmung der Höhe eines (Lizenz-)Schadens die Tabelle der Mittelstandsvereinigung Fotomarketing (MFM-Tabelle) nur dann anwendbar ist, wenn der Rechteinhaber über eine entsprechende Lizenzierungspraxis verfügt. Gibt es dagegen keinerlei Anhaltspunkt für die Höhe eines „Lizenzschadens“, so kann ein Gericht den (weiteren) Schadensersatz nur in freiem Ermessen schätzen.

Zum Hintergrund:

Im entschiedenen Fall hatte der Kläger, ein Berufsfotograf, die Beklagte wegen des öffentlichen Zugänglichmachens des Ausschnitts eines von ihm geschaffenen Fotos im Internet auf Unterlassung, Schadensersatz und Erstattung vorgerichtlicher Anwaltskosten in Anspruch genommen. Weder hatte der Kläger der Beklagten dafür ein Nutzungsrecht eingeräumt, noch hatte die Beklagte den Kläger im Zusammenhang mit der Verwendung des Fotos als dessen Urheber genannt.

Die Besonderheit des Falles lag darin, dass der Kläger zwar Berufsfotograf ist, hinsichtlich der von ihm geschaffenen Fotos aber über keine einschlägige Lizenzierungspraxis verfügt, sondern vielmehr seinen Beruf in erster Linie im Rahmen seiner Tätigkeit für ein drittes Unternehmen ausübt. Im Rahmen eben dieser Geschäftstätigkeit war die Höhe der Lizenzgebühr für ein einzelnes Nutzungsrecht nicht gesondert ermittelbar.

Im Zuge der Anspruchsbegründung war der Kläger nun der Auffassung, dass gerade für die Fälle, in denen – wie vorliegend – eine Lizenzierungspraxis des Rechteinhabers tatsächlich nicht bestünde, die Honorarempfehlungen der Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing (MFM-Empfehlungen) herangezogen werden könnten. Danach sei (ausgehend von einer Nutzung seit dem Jahr 2007) ein Nutzungsentgelt in Höhe von 697,50 € angemessen und im Übrigen für die fehlende Urheberbenennung um 100 % zu erhöhen.

Das Landgericht gab der Klage weitgehend statt – nicht aber im Hinblick auf die geltend gemachte Höhe des Schadensersatzes: Der Kläger bekam insoweit nur 200,– € zugesprochen.

Zu den Gründen:

Der vom Kläger geltend gemachte Unterlassungsanspruch bezog sich auf ein sog. Lichtbild, d. h. ein Leistungsschutzrecht (§ 72 UrhG), und ergab sich dann auch im Hinblick auf den lediglich verwendeten Bildausschnitt zwanglos aus §§ 97 Abs. 1, 72, 19a, 13UrhG (im Falle eines solchen Lichtbildes geht es nicht um den Schutz einer kreativen, sondern einer investiven technischen Leistung, die bereits dann berührt ist, wenn es um die

Übernahme und Verarbeitung einzelner Pixel geht und zwar unabhängig von ihrer Quantität und Qualität). Da die Beklagte (unstreitig) keine Nutzungsrechte des Klägers eingeholt und diesen auch nicht nach Maßgabe von §§ 72 Abs. 2, 13 UrhG als Urheber genannt hatte, sah das Landgericht die Klageanträge grundsätzlich für begründet an.

Im Hinblick auf die Höhe des Schadensersatzes gemäß § 97 Abs. 2 UrhG vermochte der Kläger nach den Grundsätzen der sog. Lizenzanalogie aber nicht auf die MFM-Empfehlungen zurückzugreifen; vielmehr musste das Landgericht den Schaden nach eigenem Ermessen schätzen. Denn nach neuerer Rechtsprechung der Kammer könnten die MFM-Empfehlungen in solchen Fällen schon im Ansatz nicht mehr zur Bestimmung der „angemessenen“ Lizenzgebühr zugrunde gelegt werden, wenn der Rechteinhaber keine eigene Lizenzierungspraxis verfüge, die eben insbesondere Erträge, wie nach den MFM–Empfehlungen errechnet, rechtfertigen würde (unter Hinweis auf LG Berlin, Urt. v. 16.06.2015 – 16 O 140/14).

Die Kammer ging dann davon aus, dass kein Schaden schlüssig dargelegt sei, der über einen – vom Gericht gemäß § 287 ZPO geschätzten – Mindestschaden von 100,– € hinausginge. Denn gemäß § 97 Abs. 2 UrhG soll sich der Kläger auch nicht besser stellen, als er ohne die Rechtsverletzung gestanden hätte, und die vom Kläger angeführten MFM–Empfehlungen bilden ihrem eigenen Anspruch nach zwar eine marktgerechte – aber eben nur insoweit „angemessene” – Lizenzierungspraxis der tatsächlich am Markt tätigen Fotografen ab. Die MFM–Empfehlungen würden dagegen keine Tarife „schaffen“ können, die als solche am freien Markt keine Entsprechung fänden.

Die Kammer äußerte in diesem Zusammenhang darüber hinaus auch Zweifel daran, dass diese Honorarempfehlungen die Marktverhältnisse überhaupt realistisch abbilden, so dass jedenfalls zusätzlich gewisse Anhaltspunkt – wie eben eine Lizenzierungspraxis des Rechteinhabers oder vergleichbarer Fotografien zumindest in ähnlicher Größenordnung – vorliegen müssten, die dann ggf. auch eine weitere weitergehende Anlehnung an die Detailregelungen der MFM-Empfehlungen rechtfertigen würden.

Eben dies sah die Kammer im entschiedenen Fall nicht. Ein „Lizenzschaden“ war daher nicht schlüssig dargelegt. Da im Übrigen aber jegliche Grundlagen für eine Schätzung des dem Kläger entstandenen weiteren Schadens fehlten, vermochte die Kammer nach Maßgabe von § 287 ZPO lediglich einen (absoluten) Mindestschaden in Höhe von frei geschätzten 100,– € zuzusprechen, der vorliegend wegen unterbliebener Urheberbenennung gemäß § 13 UrhG dann noch um 100 % zu erhöhen war.

ANGSTER Rechtsanwalts GmbH
Königstr. 26
70173 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 460 51 206-0
Fax: +49 (0)711 460 51 206-9
skype: henrik.angster
Mail: info@angster.de

LEARN & STUDY – EINE EUROPÄISCHE ÜBERSICHT

Mit dem Untertitel „Vision für Bildprofis“ veröffentlicht der BVPA eine neue Publikation. Diese sehr interessante Zusammenfassung geht weit über den Bereich der Fotoagenturen und Bildarchive hinaus und spricht alle Fotografen und die im Bereich der visuellen Kommunikationstätigen gleichermaßen an. Fotografen, Mediengestalter, Illustratoren und alle, die mit visuellem Marketing sowie Ausbildung und Berufsleben zu tun haben werden sich über diese umfassende und zusammenhängende Publikation freuen. Überraschend ist das große Angebot an Ausbildungsplätzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die über 40 Seiten starke Broschüre kann von der Internetseite des BVPA www.bvpa.org kostenlos eingesehen und auch ausgedruckt werden.

Aktualisiert wurde die PDF-Ausgabe „Learn & Study“ des PICTA-Magazins.

Lehrende, Absolventen und Bildexperten berichten über neue Anforderungen, Lehrinhalte sowie Tipps für den Berufseinstieg.

Ein besonderes Highlight findet man ganz am Schluss der PDF-Ausgabe: Interessierte finden hier eine der umfassendsten Übersichten visueller Studien- und Ausbildungsgänge in Deutschland, Österreich, Schweiz und anderen europäischen Ländern – eine optimale Orientierungshilfe.

Wo lernt man was?

Wer im Bereich Design, Fotografie, Illustration oder neue Medien einen Studiengang oder Ausbildungsbereich antreten möchte, hat im deutschsprachigen Raum die Qual der Wahl. Welche Optionen sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz aber auch in ganz Europa bieten, zeigt eine Auflistung innerhalb dieses Verzeichnisses ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Es dürfte dies die wohl beste Zusammenfassung sein, die über die Ausbildung und Weiterbildung informiert, die auf dem deutschsprachigen Markt zu finden ist.

IMMER MEHR BILDMANIPULATIONEN

Tendenziöse Bildausschnitte, Bilder lügen wie gedruckt, die Demarkationslinie zwischen Bildgestaltung und Manipulation verschwimmt.

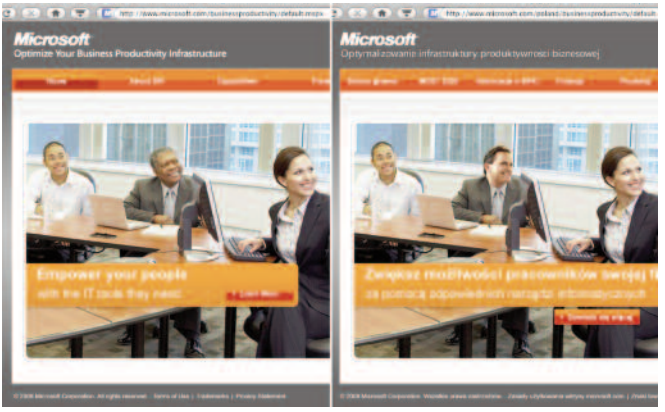
Das Fotografieren in seiner natürlichen, ursprünglichen Form als Dokumentation gibt es nicht mehr. „Das Bild als solches“ hat ausgedient. Der Glaube, dass ein gedrucktes Zeitungsbild die Wirklichkeit objektiv zeigt, glaubt heute kein nachdenklicher Zeitungsleser, Redakteur oder Fotograf.

Bereits im Jahre 1995 meinte ein Lehrbeauftragter für Fotojournalismus, „wer als Fotojournalist glaubt, objektive Zeugnisse zu liefern, sollte nicht als Chronist auf die informationssuchende Menschheit losgelassen werden“. Fotos müssen nicht beschnitten, verprintet oder montiert werden, um bewusst oder unbewusst Falschinformationen zu verbreiten. Heute lassen sich Fotos in jeder Form und Art verändern, und die Glaubwürdigkeit an den gezeigten Motiven ist weitgehendst von der Zuverlässigkeit des Bildautors oder des Bildredakteurs abhängig.

Beim Manipulieren mit Fotos geht es um den Bildausschnitt, das Weglassen von Bildinhalten oder das Hinzudichten und Ändern des Größenverhältnisses. Durch die Veröffentlichung falscher Bildunterschriften kann der Bildbetrachter auf eine falsche Fährte geführt werden. Die Fotomanipulation gab es schon immer, hat aber jetzt durch die weitere Entwicklung der Technik mit der Möglichkeit jeden einzelnen Pixel eines Bildes zu verändern, eine neue Spitze erreicht. Das Titelbild das DER SPIEGEL vor einiger Zeit veröffent-

Dies ist eines der bekanntesten Motive, wenn es um Bildmanipulationen geht.
Leo Trotzki auf dem Originalbild links neben der Rednertribüne wurde nachträglich aus dem Foto entfernt.
Dies musste damals noch aufwändig retuschiert werden. Foto: Wikipedia

lichte, indem er zwei Bundesgrenzschutzbeamte in das Bild einer Schlange von Asylantragstellern einmontierte, spricht für sich. Es wurde vielfach gedruckt und fand Nachahmer. Große wie kleine Verlage ändern und montieren eigene Bilder, und selbst bei Fotowettbewerben werden Montagen und veränderte Motive immer mehr eingereicht und mit Recht aussortiert. Die Nachbearbeitung mit RAW-Konvertern im Bildeditingtool verhindert, ein umfassendes und objektives Bild des Geschehens in einem wahren Bild zu liefern. Immer mehr Bilder werden weltweit nachbearbeitet. Eine Grenzziehung zwischen Bildgestaltung und Manipulation ist nicht einfach. Das klassische Nachrichtenfoto braucht einen strengen und prüfbaren Rahmen, zumal immer mehr Bilder einfach nachgestellt und auch verkauft werden.



Kopf wurde bei der mittleren Person ausgetauscht
Foto: Microsoft

Die täglichen Neueingänge an Fotos aus allen Bereichen füllen inzwischen die Archive weltweit in Millionenbeständen.

Braucht man noch Fotografen?

Diese Frage hat absolut seine Berechtigung. Zum individuellen Fotografieren von Personen, Hochzeiten und Familienfesten wird es einen eigenen Arbeitsbereich geben. Im Presse-, Werbebereich und dem Internet kann man heute fast jedes Bild zur Bearbeitung finden und für wenig Geld die Rechte erwerben. Am Computer kann der versierte Bildbearbeiter jedes gewünschte Bild erstellen. Dies kann mit oder ohne Personen, mit Tieren, Landschaften oder nach eigener Wahl und Lust und Laune geschehen. Eine Kamera braucht man nicht mehr. Gleichzeitig geht die Smartphonefotografie einem neuen Höhepunkt entgegen. Der „Volkssport Fotografie“ hat neue Dimensionen erreicht. Für kommerzielle Bildarchive sieht es für die Zukunft wirtschaftlich nicht gut aus. Bildarchive mit vielen Millionen Fotos können noch überleben. Wie lange noch? Der Preisverfall macht auch hier nicht halt. Gefragt sind auf dem Bildmarkt neue Motive, und die werden zunehmend jetzt auch „aus der Verarbeitung von Bildresten“ von Spezialisten produziert.

Bildhersteller des Zeitgeschehens brauchen dringend eine neue Ausrichtung. Fotojournalisten müssen sich darüber Gedanken machen, wie sie für ihre publizistischen Bilder die Verantwortung übernehmen können, um glaubhaft zu bleiben und vom Markt akzeptiert zu werden.

Dieter Brinzer

FLORA PRESS AGENCY WÄCHST…

Flora Press ist bekannt als eine der führenden RM-Agenturen für Gartenthemen, Blumen- und Pflanzendekorationen, Gastlichkeit, Deko und Lifestyle. Konstantin Gerszewski, Geschäftsführer von Flora Press, gab kürzlich die Übernahme von „The Garden Collection“ aus England bekannt. Dies ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der seit rund 20 Jahren bestehenden Spezialagentur aus dem Hamburger Schanzenviertel. Für Fotografen und Partner ist natürlich hochinteressant, dass nach Osteuropa jetzt in einem weiteren internationalen Markt direkt verkauft wird. Flora Press ist vor allem bekannt und beliebt als ein sehr serviceorientierter, unkomplizierter Dienstleister im Medienbereich, dessen kompetentes und freundliches Team jetzt auch das hochwertige Angebot von „The Garden Collection“ schnell und mit neuester Technik versehen ausliefert, aber auch auf Wunsch jeden Kunden individuell berät. Ein Blick auf die Website (www.garden-collection.com) zeigt wunderschöne Gartenlandschaften von den besten Fotografen in diesem Bereich.

Als weiteres Highlight der umtriebigen Hamburger ist die Übernahme der Vertretung der exklusiven, weltweiten Lizenzrechte für „Julius Images“, der bekannten Bildagentur aus Lüneburg, ebenfalls mit dem Schwerpunkt auf Natur- und Gartenfotografie zu sehen. Namensgeber war der Gartenfotograf Wolfgang Julius Carl Redeleit, dessen Sohn Benjamin die Agentur gründete.

Flora Press präsentiert diese junge und außergewöhnliche Kollektion ab sofort. Spezialität sind Anwendungsfotos und Reportagen.

Das gemeinsame Motto von „Julius Images“ und Flora Press ist: Qualität, Kompetenz und persönlicher Service!

Die Redaktion wünscht den Spezialisten mit dem grünen Daumen viel Glück!

www.flora-press.de
www.fauna-press.de
www.garden-collection.com

DIE TOP-10-KAMERAS

Die Namen der Fotografen erscheinen bei allen professionellen Bildern, aber mit welcher Kamera sie aufgenommen wurden, bleibt in der Regel ein Geheimnis. Shutterstock ist nun dieser Frage nachgegangen und hat ausgewertet, wie viele Bilder von deutschen Fotografen 2014 mit welcher Kamera aufgenommen wurden.

Auf der Beliebtheitsskala belegt die Canon EOS 5D Mark II mit 63.188 eingereichten Bildern den ersten Platz. Auf Platz zwei landet das Nachfolgemodell, die Canon EOS 5D Mark III mit 41.593 eingereichten Bildern.

Das Nikon Modell D800 auf Platz drei (mit 21.023 eingereichten Bildern) ist aus dem Jahr 2012 und damit das neueste Modell der Top drei.

Wenn man auch die weiteren Plätze vergleicht ist zu erkennen, dass sich auch hier die Canon- und Nikon-Liebhaber ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern. Die Begründung für die Beliebtheit der einen oder anderen Kamera ging leider aus dieser Erhebung nicht hervor.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Grafik.

PANONO

DIE WELTWEIT ERSTE PANORAMA-WURFKAMERA

Das Berliner Start-up Panono bringt mit der Panono Explorer Edition die weltweit erste hochauflösende 360° X 360°-Panorama-Wurfkamera auf den Markt. Die konventionelle Fotografie wird damit revolutioniert, weil die Grenze zwischen „vor“ und „hinter“ der Kamera damit aufgehoben wird. Die kugelförmige Kamera ist nicht größer als eine Grapefruit und nimmt über 36 Einzelkameras mit nur einem Klick sphärische 108-Megapixel-Panoramabilder auf.

Mit der Panono Camera setzt das gleichnamige Unternehmen neue Maßstäbe in der Panoramafotografie. Die Anwendung ist intuitiv, schnell und einfach. Die Kamera kann leicht auf ein Stativ oder einen Selfie-Stick montiert und direkt, oder über die zugehörige Panono-App, mit dem Smartphone ausgelöst werden. Panono macht den Fotografen auch zum Werfer, so dass Aufnahmen entstehen, wenn die Kamera in die Höhe geworfen wird. Am Scheitelpunkt lösen die 36 Kameras simultan aus und halten jeden Winkel der Umgebung fest. Das Ergebnis sind hochauflösende Rundum-Panoramen ohne blinde Flecken oder Ghosting Effekte.

Die Panono Camera ist die erste werfbare Panoramakamera weltweit. „Auch wenn wir den Anspruch haben, die Kamera noch weiter zu verbessern, zum Beispiel im Hinblick auf die Sturzfestigkeit, sind wir äußerst zufrieden mit der Wurfaufnahmefunktion. Sie ist ein echtes Novum auf dem Markt“, erklärt Jonas

Pfeil, Gründer und Geschäftsführer von Panono.

Die hohe Bildqualität der Panoramen ist außergewöhnlich. Mit mehr als 100 Megapixeln Gesamtauflösung ist das Unternehmen führend im Segment der Consumer Cameras. Neben der Hardware bietet die Firma ihren Nutzern auch eine umfassende Softwarelösung zur Verwaltung und Ansicht der Panoramen an. Nach dem Auslösen werden die 36 Einzelaufnahmen via WLAN in die Panono-Cloud geladen und dort zum fertigen Bild zusammengerechnet, welches im Anschluss über die Panono-App, dem Browser und über soziale Medien angesehen werden kann. Die Ansicht auf mobilen Endgeräten macht die Panoramen virtuell räumlich erlebbar und bietet so ein neuartiges Bilderlebnis. Dadurch, dass jeder Winkel der Umgebung aufgenommen wird, bietet Panono auch für die Selfie-Fotografie neue Möglichkeiten.

Der Markteintritt von Panono ist das Ergebnis einer rund vierjährigen Entwicklungsphase. Den Ausgangspunkt bildete ein Urlaubsaufenthalt von Erfinder Jonas Pfeil auf den Tonga-Inseln. „Ich war ständig damit beschäftigt, Landschaftspanoramen aufzunehmen – auf dem bislang üblichen Weg, ein Bild nach dem nächsten zu machen. Das hat nicht nur unglaublich viel Zeit, sondern auch die Nerven meiner Reisegruppe beansprucht.“ So kam dem heute diplomierten Ingenieur für Technische Informatik der Gedanke, eine einfachere und schnellere Lösung zu finden. Die Idee setzte er im Rahmen seiner Diplomarbeit mit der Entwicklung des Kameraballs um – und gründete 2012 gemeinsam mit seinen Kommilitonen Qian Qin und Björn Bollensdorff das Start-up Panono.

Beiden war klar, dass für die Realisierung ihrer Ideen ein beträchtliches Startkapital erforderlich sein würde. Die Entwicklung der Kamera zur Serienfähigkeit hat das Unternehmen daher zum größten Teil über Crowdfunding finanziert. Zuletzt generierte Panono im Februar 2015 über die Crowdinvestment-Plattform Companisto einen Rekordwert von rund 1,6 Millionen Euro, mit dem der Produktionsstart realisiert werden konnte. „Crowdfunding hat es uns ermöglicht, Mittel für die

Photo © Markus Waelde

Produktion zu generieren. Vor allem aber konnten wir durch das Feedback unserer Unterstützer ein Produkt entwickeln, das sich so nah wie möglich an den Bedürfnissen und Vorstellungen unserer Zielgruppe orientiert. Heute sehen wir das Ergebnis dieses sehr spannenden Entwicklungsprozesses“, sagt Mitgründer Björn Bollensdorff.

Mit der limitierten Explorer Edition macht das Unternehmen nun den ersten Schritt auf den Markt – und spricht damit explizit First Mover mit besonderem Interesse an technologischen Innovationen an. „Die Tests der vergangenen Wochen haben bestätigt, dass die Panono Camera absolut bereit ist für den Markt, sie funktioniert einwandfrei und liefert hervorragende Bildergebnisse“, erklärt Jonas Pfeil. „Allerdings sprechen wir hierbei immer noch über ein vollkommen neuartiges Produkt, zu dessen Anwendung bislang keine breite Basis an Erfahrungswissen existiert.“ Aus diesem Grund hat sich das Start-up dafür entschieden, zunächst die Explorer Edition in begrenzter Stückzahl herauszubringen. „Mit der Explorer Edition geben wir First Movern die

Chance, eine Weltneuheit exklusiv und als Erstes zu nutzen. Zugleich gibt uns das die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und ihr Feedback in die weitere Verbesserung unseres Produktes einfließen zu lassen. Gerade für einen effektiven Kundensupport ist das besonders relevant“, so Jonas Pfeil. Erhältlich ist die Panono Explorer Edition zum Preis von 1.499 Euro. Der Versand startete im September 2015. Mittelfristig soll es eine Consumer-Variante zum Preis von rund 600 Euro geben.

Mit der ersten Edition begegnet Panono auch einer erhöhten Nachfrage aus dem B2B-Bereich. „Das Interesse von Firmenkunden an neuartigem Content ist in den vergangenen Monaten stetig gewachsen. Das haben wir auch im Rahmen unserer Marketingkooperationen deutlich gemerkt“, erklärt Sarah Schulze Darup, Marketingleiterin bei Panono. Bereits 2014 hatten Marken wie Lufthansa und BMW den Prototypen der Kamera zu Kommunikationszwecken genutzt. Der Fachbereich ‚Global BMW Communication Management Products and Brands‘ setzte die

http://demo2.panono.com/view/9229/484XM5JX6D/

Panono etwa für seinen Auftritt auf der Auto China 2014 in Peking ein. Seitdem hat Panono seine Unternehmenskooperationen ausgebaut und weitere Unternehmen und Organisationen, darunter Jochen Schweizer, Berlin Partner und den WWF Deutschland für sich gewonnen. Beim WWF Deutschland setzt die Panono Camera neue Maßstäbe in der Projektdokumentation. Panono ermöglicht authentische Einblicke in Orte, an die man sonst nicht kommen würde.

Die Panono GmbH entwickelt zukunftsweisende Digitalkameratechnologien sowie innovative Smartphone- und Tablet-Anwendungen. Ihr erstes Produkt, die Panono Camera mit 36 Einzelkameras, macht hochauflösende Panoramen in 360° X 360°. Für die Panono Camera Explorer Edition wurden internationale Patente angemeldet.

+++ VISUELL STELLT VOR +++

BEACHTEN SIE AUCH www.piag.de MIT DEM UMFASSENDEN BILDAGENTUREN-VERZEICHNIS!

ANWÄLTE

Scheel-Pötzl Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht
Museumstraße 31, 22765 Hamburg, Tel. 040/399 247 30, Fax 040/399 247 28,
E-Mail: kanzlei@poetzl-recht.de, www.poetzl-recht.de

KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim, Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Kaiser-Wilhelm-Str. 40, 20355 Hamburg, Tel. 040/45065-696, E-Mail: medien@ksp.de

BILDBESCHAFFUNG (Artbuyer, Bildredakteure)

Bildredaktion Hamburg, Freier Bildredakteur, Art Buyer und Fotograf, übernimmt Aufträge bundesweit. Schnell. Professionell. Und mit dem Blick für wirklich gute Fotografie. Diplom-Kommunikationsdesigner Bob Heinemann, mail@bobheinemann.de, Tel. 0171/9338265, www.bildredaktion-hamburg.de

Red.Sign GbR, Anja Schlatterer, Alexanderstraße 171, 70180 Stuttgart, www.redsign.de, Bild redaktion, Grafik, Redaktion. Tel. 0711/620083-66,
E-Mail: anja.schlatterer@redsign.de

www.Freie-Bildredakteure.de, Vermittlung deutschlandweiter Bildredakteure an Werbeagenturen, Verlage und Unternehmen.
E-Mail: office@freie-bildredakteure.de, Tel. 08234/809840

FOOTAGE

ClipDealer, lizenzfreie Footage Clips in diversen Auflösungen zum Fixpreis und sofortigen Download. www.clipdealer.de

ILLUSTRATOREN

www.illudirectstockillustrations.com, derzeit 3.500 Bilder von internationalen Künstlern von höchster Qualität. Mit Links zu den verschiedenen Webseiten der Illustratoren, Spezialaufträge werden übernommen. E-Mail: info@illudirect.com, Tel.: 0031/654 725222, Casparuslaan 505, 1382 KR Weesp, NL.

IMPRESSUM

VISUELL
Herausgeber: Dieter Brinzer

Verlagsanschrift:
Presse Informations
Aktiengesellschaft (PIAG)
Rathausplatz 7
76532 Baden-Baden
www.piag.de, office@piag.de
Tel. + 49 (0) 7221 301 75 60
Fax + 49 (0) 7221 301 75 70

Zentralredaktion VISUELL
Dieter Brinzer, Dieter Franzen,
Dr. Ulrich Philipp, Gisela Nicklas,
Jennifer Rothen, Gerd Raymund,
Hermann W. Dietrich

Marketing/Anzeigen:
Marion Wittmann
Tel.: + 49 (0) 7221 301 75 60
E-Mail: anzeigen@piag.de
Mediadaten unter
www.piag.de

Ständige Mitarbeiter:
Heiko Fischer, Thorsten Winkler

Bezugskosten:
Deutschland als PDF oder Print
mit viermaligem Versand/Jahr:
23,60 EUR,
Übriges Europa (4x): 32,00 EUR
Kiosk-Verkauf: 5,90 EUR,
Einzelversand inkl. Porto: 6,90 EUR
Abo-Verlängerung automatisch,
soweit nicht 6 Wochen vor Ablauf des
Bezugszeitraums gekündigt wurde.

Bestellung:
Tel.: + 49 (0) 7221 301 75 60
Einzelhefte, Abos, Fachbücher
E-Mail: bestellung@piag.de

Bank: Postbank Karlsruhe,
BLZ 660 100 75,
Kto.-Nr.: 2745 4756
IBAN DE18 6601 0075 0027 4547 56
BIC (SWIFT) PBNKDEFF

Grafik: Heiko Fischer, Inka Zellner

Lektorat: Gisela Nicklas
Tel.: + 49 (0) 7221 996944

Erscheinungsweise:
VISUELL erscheint vierteljährlich.
Musterseiten können Sie unter
Angabe des Namens und der
E-Mail-Adresse beim Verlag
kostenlos anfordern.

Copyright:
Alle Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck (Text/Bild)
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags.

42. Jahrgang / E 1456 / Heft 4/2015

Titelbild:
Unser Titelbild wurde uns von
Fotolia für diese letzte Ausgabe
des Jahres 2015 zur Verfügung
gestellt.

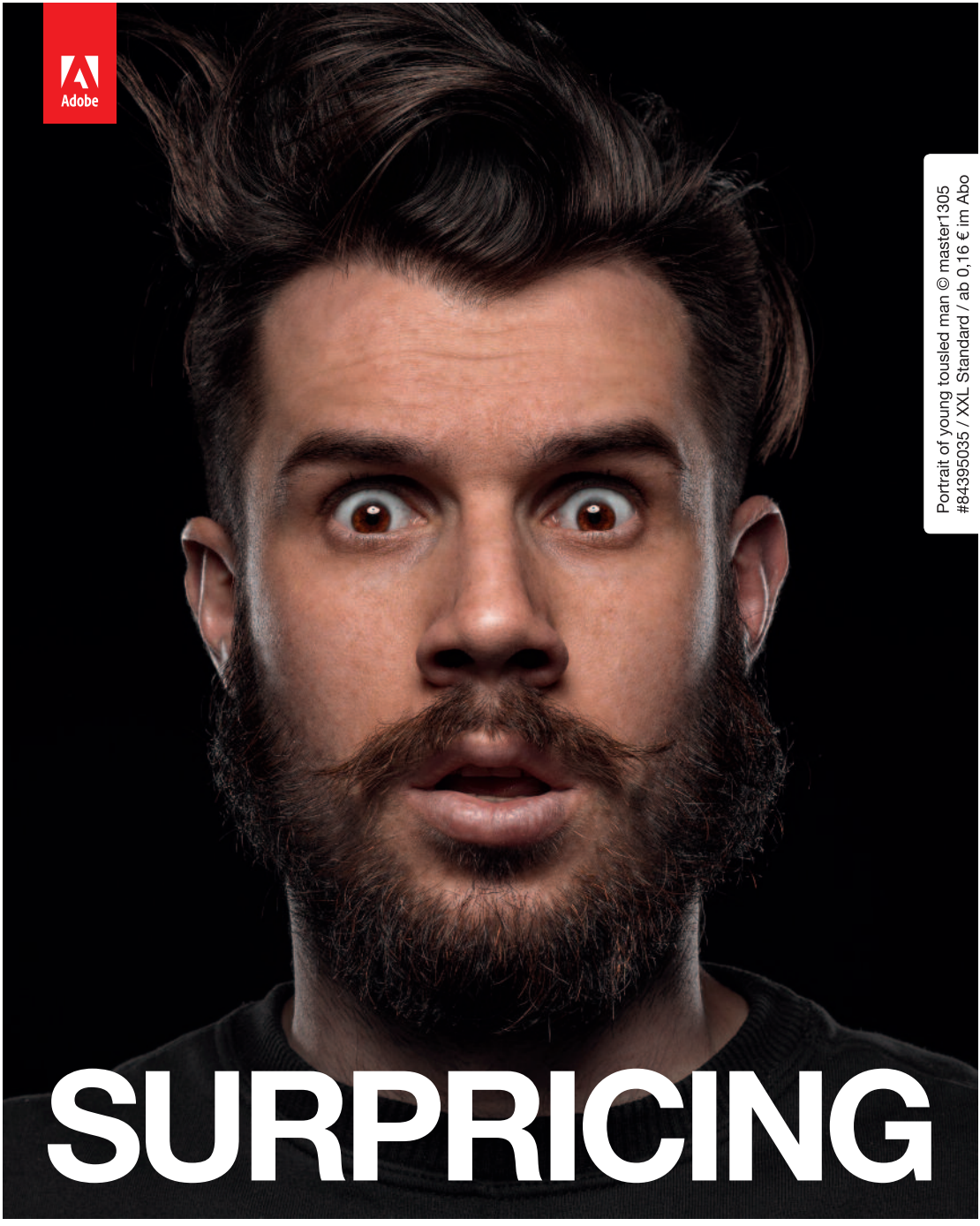
Fachrichtung Bildagentur

Bis all die schönen Glanzbilder in Magazinen und Online-Medien erscheinen, steckt jede Menge Arbeit dahinter. Mitarbeiter von Bildagenturen, von Fotosammlungen in Unternehmen und Behörden, Archiven und Museen können dies bestätigen!

Wer in diese Berufswelt hineinwachsen möchte, ist mit dem Buch Fachrichtung Bildagentur gut beraten. Die wesentlichen betrieblichen Handlungsfelder werden aufgezeigt: die Beschaffung von Fotografien, die Zusammenarbeit mit Fotografen und die Erfassung der Einzelfotos in einer Bilddatenbank zusammen mit der nötigen inhaltlichen Erschließung eines Fotos. Ist doch die Sprache ein ganz wesentliches Mittel, um Bildinhalte zu beschreiben – Keywords sollen den Bildnutzer zu den geeigneten Fotos führen und müssen damit bei einer wachsenden Bilderflut ein wichtiges, effektives Unterscheidungskriterium bilden! Wichtige Aspekte der Datenbankpflege, des Bildangebots und seiner Vermittlung werden aufgezeigt. Die Darstellung des vielfältigen Bildermarktes und auch rechtliche Aspekte werden praxisnah behandelt.

Das Buch ist entstanden aus der Unterrichtstätigkeit im neuen Berufsbild des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Bereich Bildagentur. Auch die anderen Fachrichtungen Archiv, Bibliothek, Information und Dokumentation und Medizinische Dokumentation haben zunehmend mit Bildern zu tun. Trotz der gewöhnungsbedürftigen Berufsbezeichnung hat sich der Beruf erfolgreich durchgesetzt. Einsatzgebiete sind Bildredaktionen bei Zeitungen und Zeitschriften, Werbeagenturen, Verlage, aber auch bei den sogenannten „Gedächtnisorganisationen“ wie Archiven und Museen. Mit seinem Aufgabenteil liefert das Buch eine Menge Handwerkszeug und Anregungen – auch für Volontäre in diesen Einrichtungen und für alle, die mit Fotosammlungen zu tun haben.

Bestellung@piag.de **19,50 €** **ISBN 978-3-921864-51-7**



Portrait of young tousled man © master1305
#84395035 / XXL Standard / ab 0,16 € im Abo

Europas Nr. 1 kreative Ressource.
Über 45 Mio. lizenzfreie Fotos, Videos und Vektoren. Im Abo ab 0,16 €.
Tel. +49 (0)30 208 96 208 | www.fotolia.de

fotolia

© 2015 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, das Adobe-Logo und Fotolia sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.